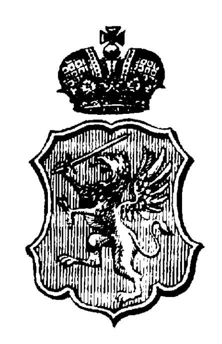
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 81. Понедѣльникъ 21. Іюля. — Montag, 21. Juli **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Оперемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ 14-го Іюля опредѣленъ въ службу изъ отставныхъ: надворный совѣтникъ Малово управляющимъ почтовою частію въ Лифл. губерніи (съ 5-го Іюля).
(Правит. Вѣстн. 153.)

Учителю географіи и исторіи при Александровской Гимназіи въ Ригѣ, коллежскому совѣтнику Оресту Милевскому препоручено своевременное исполненіе обязанностей воспитателя при оной гимназіи (17-го Іюня). Врачь при паралельныхъ классахъ Дерптской гимназіи Докторъ Рихардъ Коппе переведенъ къ должности врача въ городъ Елецкъ (14-го Іюня) и учитель латинскаго языка при Александровской Гимназіи въ Ригѣ, надворный совѣтникъ Сергѣй Окуньковъ переведенъ къ той же должности при Курской гимназіи (26-го Іюня). Доцентъ историческихъ наукъ при Дерптскомъ университетѣ, надворный совѣтникъ Докторъ Эдуардъ Винкельманъ по прошенію уволенъ отъ сей должности (17. Мая) и исправлявшій должность учителя русскаго языка при 2-мъ уѣздномъ училищѣ въ Ригѣ, Фридрихъ Альтгаузенъ по его прошенію уволенъ отъ должности (12-го Іюня). Исправлявшій должность воспитателя при Александровской гимназіи въ Ригѣ коллежскій ассесоръ Романъ Лунинъ по случаю смерти исключенъ изъ списковъ (10-го Іюня).

Его Превосходительствомъ Г-мъ Генералъ-Губернаторомъ Остзейскаго Края утверждены: отставный штабсъ-капитанъ Фромгольдъ фонъ Назакенъ Перновскимъ Орднунгсрихтеромъ, А. фонъ Пистолькорсъ адъюнктомъ Перновскаго Орднунгсгерихта, фонъ Дитмаръ-Кайма субститутомъ Орднунгсрихтера, Николай фонъ Назакенъ субститутомъ адъюнктовъ, Валентинъ фонъ Бокъ Феллинскимъ Орднунгсрихтеромъ, Викторъ фонъ Гельмерсенъ и Альфредъ фонъ Валь адъюнктами Феллинскаго Орднунгсгерихта, Эдуардъ фонъ Латробе субститутомъ Феллинскаго Орднунгсрихтера и Арминъ фонъ Сиверсъ субститутомъ адъюнктовъ.

Mittelst des im Ressort des Ministerii des Innern ergangenen Prikases vom 14. Juli d. J. ist der verabschiedet gewesene Hofrath Malowo als Verwaltender des Postwesens im Livländischen Gouvernement (vom 5. Juli ab) angestellt worden. (Staatsanz. 153.)

Im Ministerium der Volksaufklärung ist dem Lehrer der Geographie und Geschichte am Alexander-Gymnasium zu Riga, Collegienrath Orest Milewsky die gleichzeitige Erfüllung der Pflichten des Erziehers an diesem Gymnasium übertragen worden (den 17. Juni). Der Arzt an den Parallelclassen des Dorpatschen Gymnasiums Dr. Richard Koppe ist zu dem Amte eines Arztes in der Stadt Jeletzk (den 14. Juni) und der Lehrer der lateinischen Sprache am Alexander-Gymnasium zu Riga, Hofrath Sergei Okunkow zu demselben Amte an das Gymnasium zu Kursk (den 26. Juni) übergeführt worden. Der Docent der historischen Wissenschaften an der Dorpater Universität, Hofrath Dr. Eduard Winkelmann ist auf sein Gesuch (den 17. Mai) und der stellvertretende Lehrer der russischen Sprache an der 2. Kreisschule zu Riga, Friedrich Althausen ebenfalls auf sein Gesuch des Dienstes (den 12. Juni) entlassen worden. Der stellv. Erzieher am Alexander-Gymnasium zu Riga, Collegien-Assessor Roman Lunin ist als verstorben aus den Listen gestrichen (den 10. Juni).

Von Sr. Excellenz dem Herrn General-Gouverneur sind bestätigt worden: der dimitt. Stabscapitain Fromhold von Nasacken als Pernauscher Ordnungsrichter, A. von Pistohlkors als Pernauscher Ordnungsgerichts-Adjunkt, von Ditmar zu Kaima als Substitut des Pernauschen Ordnungsrichters, Nicolai von Nasacken als Substitut der Pernauschen Ordnungsgerichts-Adjunkten, Valentin v. Bock als Fellinscher Ordnungsrichter, Victor von Helmersen und Alfred von Wahl als Adjunkten des Fellinschen Ordnungsgerichts, Eduard von Latrobe als Substitut des Fellinschen Ordnungsrichters und Armin von Sivers als Substitut der Fellinschen Ordnungsgerichts-Adjunkten.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Auf Grund des § 11 des Statuts über die Emission der Kurländischen unkündbaren Pfandbriefe fordert die Direction des Kurländischen Creditvereins die Inhaber der ausgeloosten aber **bisher nicht eingelieferten Kurländischen unkündbaren Pfandbriefe** hierdurch nochmals auf, diese Pfandbriefe nebst Couponsbogen unverzüglich bei der Casse des Kurländischen Creditvereins und während der Monate Juli und August bei den Herren M. S. Stern und Sohn in Mitau abzuliefern und dafür ihr Kapital in Empfang zu nehmen. Die Nummern dieser Pfandbriefe sind folgende:

1. Zu Johannis 1869 fällige:

a) 5% Pfandbriefe:

Nr. 1339 à 100 Rbl. Nr. 9952 à 100 Rbl.
" 1611 " 1000 " " 12411 " 100 "
" 3028 " 500 " " 13406 " 500 "
" 3253 " 100 " " 451 " 50 "
" 5558 " 1000 " " 1170 " 50 "
Nr. 1171 à 50 Rbl.

b) Metallpfandbriefe:

Nr. 1258 à 1000 Rbl. Nr. 1389 à 100 Rbl.
Nr. 1487 à 1000 Rbl.

2. Zu Johannis 1868 fällige:

5% Pfandbriefe:

Nr. 3285 à 100 Rbl. Nr. 8962 à 500 Rbl.
Nr. 11428 à 1000 Rbl.

3. Zu Johannis 1867 fällige:

5% Pfandbriefe:

Nr. 89 à 100 Rbl. Nr. 100 à 50 Rbl.

Die Verrentung der sub 1 a und b aufgeführten Pfandbriefe hat zu Johannis 1869, die der sub 2 zu Johannis 1868 und die der sub 3 aufgeführten Pfandbriefe zu Johannis 1867 aufgehört.
Mitau, den 27. Juni 1869. Nr. 704. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Lubim von Stroukoff auf das im Arensburgschen Kreise und Kielkondschen Kirchspiele belegene Gut **Kusenöm** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2115.
Riga, den 5. Juli 1869. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Lubim von Stroukoff auf das im Arensburgschen Kreise und Carmelschen Kirchspiele belegene Gut **Kellameggi** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2120.
Riga, den 5. Juli 1869. 2

Demnach von der 2. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Berent sen. Namens des handeltreibenden Bauern Nicolai Danilow Wolkow ein Proclam zur **Mortificirung** der nachbenannten beiden, sich auf dem, dem Impetranten am 13. December 1868 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 4 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderungen, deren Originaldocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:
am 19. September 1830 für Adrian Kusmitsch Panin 500 Rbl.
am 12. Sept. 1847 für denselben 3000 Rbl.
nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich dieser, nach Angabe des Impetranten bereits berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten hierdurch angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 9. Januar 1870 bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die erwähnten Capitalien aber werden für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation werden gestattet werden. Nr. 466. 2
So geschehen, Riga Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. Juli 1869.

Bei Bekanntmachung dessen, daß hier ein großes **Fischnetz** als **gefunden** eingeliefert worden ist, fordert der Schlocksche Magistrat hiermit den Eigenthümer dieses Netzes auf, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen sechs Wochen a dato hujus bei diesem Magistrat zu melden und wird nach fruchtlosem Verstreichen dieses gesetzten Meldungstermines über das gefundene Netz was gesetzlich weiter bestimmt werden. Nr. 668.
Schlock, Rathhaus am 10. Juli 1869. 2

Das **Local der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank** und deren Lettische

Bezirks-Verwaltung wird sich vom 10. August d. J. **ab in dem**, am Theater-Boulevard belegenen, dem Tapezierer Spohr g-hörigen Hause, parterre befinden.

Riga, den 10. Juli 1869. Nr. 151. 1

In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli sind **aus der Lemsalschen lutherischen Kirche** nebst einer Summe von 20 Rbl. Silb. in einrubligen Creditscheinen nachstehende **Gegenstände entwandt worden:**

1) ein großer silberner inwendig vergoldeter am ebenfalls vergoldeten Fuße mit aufgelötheten **Reliefs** (das eine den Heiland am Kreuze das andere das Rigasche Stadtwappen darstellend) verzierter und mit einer Inschrift, die ihn als das Eigenthum der Lemsalschen Kirche bezeichnet versehener **Altarkelch**, im Werthe von circa 60 Rbl. Silb.

2) ein dazu gehöriges silbernes, inwendig am Deckel, so wie an den Füßen vergoldetes **Oblaten-Kästchen**, auf dem Deckel mit dem agnus Dei; unten am Boden mit ähnlicher Inschrift wie beim Kelch; auf der Vorderseite auch das Rigasche Wappen; im Werthe von circa 30 Rbl. Silb.

3) eine silberne inwendig vergoldete **Weinkanne** von gefälliger Arbeit, 2½ Flaschen fassend. Im Deckel befand sich ein alter gleichfalls vergoldeter Thaler kunstvoll eingefügt. Die Inschrift besagt, daß diese Kanne von dem Lemsalschen Kaufmann Anton Bramann Anno 1762 der Kirche geschenkt sei. Werth circa 60 Rbl. Silb.

4) ein silberner **Klingbeutel**, unten mit einem Glöckchen versehen im Jahre 1851 von der Frau Jungmeister geb. Schotzke geschenkt wie die Inschrift besagt. Der Dieb hat ihn von dem Stiele abgebrochen. Werth circa 30 Rbl. Silb.

Indem das Wolmarsche Ordnungsgericht desmittelst Bekanntmachung ergehen läßt, ersucht es sämmtliche Stadt- und Landpolizeien auch ihrerseits Nachforschungen zur Ermittelung der entwandten Gegenstände sowie der Inhaber derselben anzustellen und im Ermittelungsfalle nicht nur die entdeckten Gegenstände sondern auch die verdächtigen Inhaber derselben dem unterzeichneten Ordnungsgericht einzusenden. Nr. 5841. 1

Wolmar, Ordnungsgericht den 7. Juli 1869.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Eugen Poorten, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, als Käufer, zufolge eines mit dem dimittirten Rittmeister und Ritter Alexander von Palmstrauch, als Verkäufer, am 15. December 1866 abgeschlossenen und am 13 Januar 1867 sub Nr. 17 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kauf- und Verkaufcontracts für die Summe von 65,000 Rbl. Silb. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegene Gut Würzenberg sammt Appertinentien und Inventarium, ferner an die demselben Supplicanten, als Käufer, zufolge eines mit dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß Rosenbeck, Baron Ottomar Loudon, als Verkäufer, am 11. Juli 1868 abgeschlossenen und am 23. Januar d. J. sub Nr. 7 bei diesem Hofgerichte, mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Schloß Rosenbeck, corroborirten Kauf- und Verkaufcontracts für die Summe von 8700 Rbl. Silb. behufs bleibender Vereinigung mit dem Gute Würzenberg eigenthümlich übertragene, zu dem Gute Schloß Rosenbeck gehörige, auf schatzpflichtigem, zum Hofe eingezogenem Lande belegene Gesindesstelle Essergail im Landeswerthe von 45 Thlr. $20^{76}/_{112}$ Gr. nebst allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend welchem anderen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch hinsichtlich des Gutes Würzenberg der Inhaber der auf selbigem ingrossirt stehenden Forderungen und hinsichtlich des Gesindes Essergail der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen ihrer auf Rosenbeck ruhenden Pfandbriefsforderung und der Inhaber der sonstigen bisherigen auf Rosenbeck durch Ingrossation besicherten Forderungen, so wie endlich des Inhabers der gemäß dem über das Gesinde Essergail abgeschlossenen oberwähnten Kaufcontracte einstehend verbliebenen Kaufschillingsrestforderung von 5400 Rubel zu erheben etwa gesonnen sein sollten, so wie hinsichtlich der nachstehend bezeichneten, das Gut Würzenberg annoch belastenden, nach Anzeige des Supplicanten Eugen Poorten jedoch materiell längst berichtigten und getilgten Schuldposten und Verbindlichkeiten sammt den bezüglichen jedoch abhanden gekommenen Documenten, nämlich

1) des am 15. October 1743 ingrossirten Erbtheilungs-Vergleichs der von Raßschen Erben über Würzenberg,

2) des am 5. März 1745 ingrossirten Raß-Jägerschen Pfandcontracts über Würzenberg,

3) des am 25. August 1766 ingrossirten Vergleichs des Capitains Peter Carl von Raß und seiner Geschwister über Würzenberg d. d. Riga den 8. Februar 1766,

4) der aus dem zwischen dem Herrn Generalmajor und Ritter Alexander von Berg, als Pfandcedenten und dem Gotthard Faber, als Pfandcessionaren abgeschlossenen, am 12. März 1852 corroborirten Pfandcessions-Contracte originirenden, durch eine zum Besten des Garderittmeisters Conrad von Berg auszustellende und auf Würzenberg zu ingrossirende Obligation zu berichtigen gewesenen und berichtigten Pfandcessionsschillingsquote von 2000 Rbl. Silb.

5) der aus demselben Pfandcessionscontract originirenden, dem pfandcedirenden Herrn Generalmajor von Berg bei Empfang des Gutes zu zahlen gewesenen und gezahlten Pfandcessionsschillingsquote von 6000 Rbl. Silb.

6) der aus demselben Pfandcessionscontract originirenden durch Ausstellung von dreien auf Würzenberg zu ingrossirenden Obligationen zu berichtigen gewesenen und berichtigten Pfandcessionsschillingsquote von 15,000 Rbl. Silb.

7) der aus dem, von dem Gotthard Faber als Pfandcedenten und dem Friedrich von Palmstrauch als Pfandcessionaren am 22. März 1856 abgeschlossenen und am 28. Mai 1856 corroborirten Pfandcessionscontracte originirenden, durch Uebernahme einer auf dem Gute Würzenberg ruhenden obligationsmäßigen, mit der am 21. Mai 1840 für dieselben Gläubiger ingrossirten Forderung identischen Forderung der Pflegegeschwister Julie Amalie Städt und Charlotte Marie Linde zu berichtigen gewesenen und berichtigten Pfandcessionsschillingsquote von 3000 Rbl. Silb.

8) der aus demselben Pfandcessionscontracte originirenden, durch Uebernahme dreier obligationsmäßiger Forderungen des Herrn Generalmajors Alexander von Berg von resp. 5000, 5000 und 2000 Rbl. Silb. zu berichtigen gewesenen und berichtigten Pfandcessionsschillingsquote von 12,000 Rbl. Silb.

9) der aus demselben Pfandcessionscontracte originirenden, durch Uebernahme einer obligationsmäßigen, mit der am 19. Januar 1854 ingrossirten identischen Forderung des Johann Friedrich von Schröder zu Burtneck zu berichtigen gewesenen und berichtigten Pfandcessionsschillingsquote von 6000 Rbl. Silb.

10) des zufolge desselben Pfandcessionscontracts zum Besten des Pfandcedenten Faber einstehend verbliebenen Pfandcessionsschillingsrückstandes von 8000 Rbl. Silb.

11) der aus dem von der Assessorin Sophie von Vegesack geb. von Strohkirch, als Verkäuferin und dem dimittirten Rittmeister und Ritter Alexander von Palmstrauch, als Käufer am 8. April 1858 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 3. Mai 1858 versehenen, am 6. Mai 1858 Nr. 39 corroborirten Kaufcontract originirenden, durch Uebernahme einer obligationsmäßigen mit der am 21. Mai 1840 Nr. 66 ingrossirten und am 29. April 1866 delirten identischen Forderung der Pflegegeschwister Julie Amalie Städt und Charlotte Marie Linde zu berichtigen gewesenen und berichtigten Kaufschillingsquote von 3000 Rbl. Silb.

12) der aus demselben Kaufcontracte originirenden, durch Uebernahme zweier obligationsmäßigen Forderungen des Herrn dimittirten Generalmajors und Ritters Alexander von Berg von je 5000 R. S. zu berichtigen gewesenen und berichtigten Kaufschillingsquote von 10,000 Rbl. Silb.

13) der aus demselben Kaufcontracte originirenden, durch Uebernahme einer obligationsmäßigen, mit der am 19. Januar 1854 ingrossirten identischen Forderung des Johann Friedrich von Schröder zu berichtigen gewesenen und berichtigten Kaufschillingsquote von 6000 Rbl. Silb.

14) der aus demselben Kaufcontracte originirenden, durch Uebernahme einer einstehenden Pfandcessionsforderung des Gotthard Faber, identisch mit dem ad 10 erwähnten Pfandcessionsschillingsrückstande, zu berichtigen gewesenen und berichtigten Kaufschillingsquote von 8000 Rbl. Silb.

Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Würzenberg sammt Appertinentien und Inventarium und des zum Gute Schloß Rosenbeck gehörigen Gesindes Essergail sammt Appertinentien an den Supplicanten Eugen Poorten, desgleichen wider die Abtheilung des Gesindes Essergail von dem Gute Rosenbeck, wider die Ausscheidung aus dessen Gesammthypothek und wider die Befreiung von der Mitverhaftung wegen künftiger hypothecarischer Belastungen desselben, ferner wider die Zutheilung desselben zum Gute Würzenberg und wider die bleibende Vereinigung mit dem Gute Würzenberg als dessen Appertinenz, so wie endlich wider die Mortification und Deletion der vorstehend sub 1 — 14 aufgeführten, das Gut Würzenberg annoch belastenden Schuldposten und Verbindlichkeiten sammt was denselben anhängig und der diesen sämmtlichen Schuldposten zu Grunde liegenden, jedoch abhanden gekommenen Documenten, namentlich auch des am 12. März 1852 sub Nr. 7 corroborirten Pfandcessionscontracts, des am 28. Mai 1856 Nr. 61 corroborirten Pfandcessionscontracts und des am 6. Mai 1858 Nr. 39 corroborirten Kaufcontracts sammt Additament formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Würzenberg sammt Appertinentien und Inventarium und des Schloß Rosenbeckschen Gesindes Essergail sammt Appertinentien, rücksichtlich der Abtheilung des Gesindes Essergail von dem Gute Rosenbeck und Zutheilung zu dem Gute Würzenberg behufs bleibender Vereinigung, rücksichtlich der Ausscheidung desselben aus der Gesammthypothek des Gutes Rosenbeck und Befreiung von der Mitverhaftung wegen künftiger hypothecarischer Belastungen desselben innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 21. Juli 1870, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Würzenberg annoch belastender Schuldposten und Verbindlichkeiten sammt den abhanden gekommenen obbezeichneten Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 6 December d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß nicht nur das Gut Würzenberg sammt Appertinentien und Inventarium und die zu dem Gute Schloß Rosenbeck gehörige, auf schatzpflichtigem, zum Hofe eingezogenen Lande belegene Gesindesstelle Essergail im Landeswerthe von 45 Thlr. $20^{76}/_{112}$ Gr. nebst allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Eugen Poorten zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch beregte Gesindestelle Essergail für die künftigen Belastungen des Gutes Schloß Rosenbeck nicht mitverhaftet erklärt, aus dem Hypotheken-Verbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden und mit dem Gute Würzenberg nebst Appertinentien bleibend vereinigt und demselben hypothecarisch einverleibt, so wie endlich die oben sub 1 — 14 aufgeführten Schuldposten sammt was denselben anhängig und die diesen sämmtlichen Schuldposten zu Grunde liegenden Documente, insonderheit auch der am 12. März 1852 Nr. 7 corroborirte Pfandcessionscontract, der am 28. Mai 1856 Nr. 61 corroborirte Pfandcessionscontract und der am 6. Mai 1858 Nr. 39 corroborirte Kaufcontract sammt Additament für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2773. 1

Riga, Schloß den 6. Juni 1869.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr C. von Roth, als Erbbesitzer des im Kannapähschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegenen Gutes **Groß-Johannishof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück auf den nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück als von allen auf dem Gute Groß-Johannishof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses

Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät sowie der hypothecarischen Gläubiger des Gutes Groß-Johannishof, welche ingrossirte Forderungen auf genanntes Gut haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehenden Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. November c. bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solches Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

1) Wanna Pikka, groß 18 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Jacob Raudheiding für den Preis von 1880 Rbl. S.

Dorpat, Kreisgericht am 8. Mai 1869.

Nr. 271. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Grundeigenthümer Hans Sukk, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Abia belegenen **Grundstücks Kiwleärma Nr. 96**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. November 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Kiwleärma Nr. 96, groß 15 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Peter Sukk für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.

Publicatum im Kreisgericht zu Fellin, den 12. Mai 1869. Nr. 1452. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der zur Nurmisschen Landgemeinde angeschriebene Bauer Spritz Muhrneek hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele zum Gute Nurmis gehörige wackenbuchmäßige

Leepe Gesinde 22 Thlr. 30 Gr. groß, auf ihn, Spritz Muhrneek für den Preis von 4135 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten zwischen ihm Käufer und dem Peter Breede als Verkäufer d. d. 11. März 1868 abgeschlossenen Kauf- und Cessionscontracts übertragen worden ist, daß selbiges Leepe Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien ihm Käufer resp. Cessionar als freies und von allen auf dem Gute Nurmis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Nurmis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des benannten Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt, daß das obengenannte Grundstück sammt Gebäuden und Appertinentien dem Käufer resp. Cessionar erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 28. Mai 1869. Nr. 1804. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr Ordnungsgerichts Adjunct Heinrich von Stryk, Erbbesitzer der im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Güter **Korküll** und **Assuma**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieser Güter gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern Korküll und Assuma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. November 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Keisri Endrik Nr. 13, groß 24 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Hans Sulsenberg für den Kaufpreis von 4800 Rbl.
2. Lagaste Hans Nr. 18, groß 28 Thlr., dem Bauer Hans Jeets für den Kaufpreis von 5400 Rbl.
3. Pertle Nr. 19, groß 20 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Karel Eiber für den Kaufpreis von 4000 Rbl. und
4. Jäwa Jwai Nr. 28, groß 23 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Hans Küsser für den Kaufpreis von 4300 Rbl. S.

Publicatum im Kreisgerichte zu Fellin, den 7. Mai 1869. Nr. 1406. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr dim. Ordnungsrichter Theodor von Helmersen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Woidoma**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 7. November 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Kokkawidiko Ado Nr. 9, groß 23 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaan Jaakson für den Kaufpreis von 4450 Rbl.
2. Pupsi Karel Nr. 16, groß 18 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Karl Kallak für den Kaufpreis von 3300 Rbl. und
3. Jamso Jurri Nr. 53, groß 23 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Andres Jambs für den Kaufpreis von 5800 Rbl.

Publicatum im Kreisgerichte zu Fellin, den 7. Mai 1869. Nr. 1397. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr von Sengbusch als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Launekaln** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Gahle, groß 27 Thlr. 18 Gr., auf die Launekalnschen Bauern Jahn Behrsing und Jacob Krasting für den Preis von 4080 Rbl.
2. Leies Kiapin, groß 20 Thlr. 4 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Peter Kahker für den Preis von 3006 Rbl.
3. Kalne Wikkit, groß 23 Thlr. 18 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Peter Kasak für den Preis von 3480 Rbl.
4. Jaun Pelnin, groß 21 Thlr. 16 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Dahw Skujin für den Preis von 2901 Rbl. 35 Kop.
5. Leijes (Sille) Klepper, groß 23 Thlr. 22 Gr., auf die Launekalnschen Bauern Dahw und Simon Ohsol für den Preis von 3370 Rbl. 44 Kop.
6. Kalne Allen, groß 17 Thlr. 62 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Peter Paleep für den Preis von 2653 Rbl.
7. Leijes Allen, groß 16 Thlr. 30 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Jacob Sahlit für den Preis von 2450 Rbl.
8. Leijes Brahlit, groß 19 Thlr. 60 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Peter Ballod für den Preis von 2950 Rbl.
9. Putnekaln, groß 19 Thlr. 70 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Jacob Peilbach für den Preis von 2966 Rbl. 66 Kop.
10. Kalne Kiapin, groß 21 Thlr. 23 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Rein Ohsol für den Preis von 3188 Rbl. 33½ Kop.
11. Kalne Kainasch (Laßmann) groß 19 Thlr. 77 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Jacob Bahrding für den Preis von 2776 Rbl. 66 Kop.
12. Kalne Kainasch (Pluhm), groß 22 Thlr. 10 Gr., auf die Launekalnschen Bauern Dahw Simitte und Jacob Seite für den Preis von 3316 Rbl. 66 Kop.
13. Knihpe, groß 28 Thlr., auf den Launekalnschen Bauer Jahn Maurin für den Preis von 4200 Rbl.
14. Jaun Wikkit, groß 30 Thlr. 88 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Thom Kirschbaum für den Preis von 4646 Rbl. 66 Kop.
15. Lahze, groß 29 Thlr. 65 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Peter Kreews für den Preis von 4458 Rbl. 50 Kop.
16. Kalne Kleppes, groß 29 Thlr. 35 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Simon Andrewitsch für den Preis von 4408 Rbl. 33 Kop.
17. Leel Kampe, groß 26 Thlr. 32 Gr., auf die Launekalnschen Bauern Jahn Kahker und Mattis Bember für den Preis von 3953 Rbl. 33 Kop.
18. Kalne Brahlit, groß 19 Thlr. 88 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Jahn Petrof für den Preis von 2697 Rbl.

19. Jaunsem, groß 28 Thlr. 85 Gr., auf die Launekalnschen Bauern Peter und Jacob Petrof für den Preis von 4341 Rbl. 66 Kop.
20. Wezz Pelning, groß 24 Thlr. 50 Gr., auf den Launekalnschen Bauer Mahz Ausing für den Preis von 3928 Rbl. 89 Kop.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kauf-Contracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Launekaln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1856.

Gegeben Wenden, den 30. April 1869. 1

Торги. Torge.

Динаминдская Крѣпостная Артиллерія вызываетъ желающихъ на торгъ 25. и переторжку 28. чиселъ сего Іюля мѣсяца въ 12 часовъ дня на поставку фуража, овса 48 четвертей и сѣна 720 пудовъ. Желающіе торговаться имѣютъ явиться въ Управленіе сей Артиллеріи.

№ 807. 1

Die Dünamündesche Festungs-Artillerie macht bekannt, daß am 25. und 28. Juli um 12 Uhr Mittags bei derselben zur **Uebernahme der Lieferung** von 48 Tschetwert Hafer und 720 Pud Heu Torge werden abgehalten werden. Nr. 807. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Калужскаго Губернскаго Правленія и въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ: 1) присужденныхъ мнѣніемъ Государстрвеннаго Совѣта, Высочайше утвержденнымъ 27 Мая 1840 года въ пользу наслѣдниковъ купца Яичникова, 32,666 руб. 83 коп. ассигн., штрафныхъ 3566 руб. ассигн., итого 36,232 руб. 83 коп., а на серебро 10,352 руб. $23^{3}/_{4}$ коп., и 2) по рѣшенію Гжадскаго Городоваго Магистрата, за неплатежъ наслѣдственнаго долга умершей Подпоручицѣ Варварѣ Ивановой Ртищевой съ процентами 24,857 руб. $14^{1}/_{2}$ коп. будетъ продаваться имѣніе Гжатскаго купца Василія Иванова и почетнаго Гражданина Василія Федорова Церевитиновыхъ, состоящее Калужской губерніи, Медынскаго уѣзда, 2 стана, въ селѣ Шанскомъ заводѣ. Въ имѣніи этомъ, во владѣніи Церевитиновыхъ значится земли: а) гдѣ было верхняя писчебумажная фабрика: сѣннаго покоса 10 дес. изъ подъ еловаго лѣса лѣсосѣка съ сѣнными покосами 32 дес. 800 саж., подъ поселеніемъ, огородами, торговою площадью и садами 18 дес., подъ церковью и кладбищемъ 940 саж. выгона, гдѣ есть часть сѣнокосныхъ мѣстъ, 41 дес. 1300 саж., подъ проселочными дорогами 1950 саж., подъ рѣкою Шанею, прудомъ и половиною ручья, изъ которой часть образовалась луговою, а вмѣсто пруда, за разрывомъ плотины, образовались заливные огороды до 20 дес., всего 23. дес., итого удобной и неудобной въ окружной межѣ 126 дес. 190 саж., и въ смежной мѣстности, гдѣ была нижняя фабрика сѣннаго покоса 4 дес. 1100 саж., выгона 7 дес., въ томъ числѣ лѣса рѣдкаго еловаго и сосноваго дровянаго и частію строеваго на 6 дес. изъ подъ еловаго лѣса дровянаго лѣсосѣка (въ Колосниковѣ) 2 дес., подъ строеніемъ и огородами 2000 саж. подъ проселочными дорогами 300 саж., подъ рѣкою Шанею 1 д. 1400 саж., итого удобной и неудобной въ одной окружной межѣ 16 дес., а всего подъ обоими участками 142 д. 190 саж. Изъ этаго количества нарѣзано Священно-Церковнослужителямъ села Шанскаго завода 33 дес. 1415 саж., затѣмъ остается во владѣніи Церевитиновыхъ 105 дес. 1175 саж. На этой землѣ находятся: два владѣльческихъ каменныхъ двухъэтажныхъ флигеля, изъ коихъ въ одномъ помѣщается фосфорическое спичечное заведеніе, деревянной двухъ этажной домъ съ пристройками и два фруктовыхъ сада длиною по 148, шириною по 34 сажени, а также имѣются разнаго рода постройки арендаторовъ, изъ которыхъ должны поступить въ пользу покупщика по окончаніи сроковъ аренды: питейный домъ Дмитровскаго, строенія крестьянина Волкова и домъ мѣщанина Копырина. Имѣніе это оцѣнено въ 8402 руб. 72 коп.

Продажа назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 15. Сентября 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, и торгъ начнется съ оцѣночной суммы. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи правленія. № 3483. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тверскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: коллежскому ассесору Лютеру 850 руб., женѣ колл. секр. Варварѣ Кюсснеръ 10 т. руб., вдовѣ канцеляриста Марьѣ Мироновой 52 руб. 50 коп., крестьянину Филипу Никифорову 550 руб., кандитеру Андрею Майэру 41 руб. 25 коп., Вышневолоцкой помѣщицѣ Екатеринѣ Кустащевой 300 руб., Тверскому отдѣленію Государственнаго Банка по 28. Сентября 3452 руб. 79 коп. и С.-Петербургской Сохранной Казнѣ по 1. Октября 1868 г. 1859 руб. 15 коп. назначается въ продажу имѣніе умершаго коллежскаго регистратора Константина Семенова Федорова, состоящее Тверской губерніи Вышневолоцкаго уѣзда, при деревнѣ Бѣлой съ пустошью Слободницы, и д. Жилотковѣ, въ коемъ земли при д. Бѣлой съ пуст. Слободницы: подъ поселеніемъ 4 дес. 2300 саж., пахатной 122 д. 420 саж., покосной съ дровянымъ лѣсомъ 178 дес. 2080 саж., подъ дорогами 2 дес. 200 саж., подъ болотомъ 168 дес. 832 саж., подъ озеромъ Бѣлымъ 237 дес. 1323 саж., подъ озеромъ Коломенскимъ 39 дес. 146 саж., подъ мѣстами гористыми и каменистыми 24 дес.; итого 777 дес. 101 саж. въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 423 дес. 101 саж. и въ постоянномъ вользованіи крестьянъ 354 дес; при д. Жилотковѣ; подъ поселеніемъ 12 дес. 980 саж., пахатной 230 дес., сѣнокосной 95 дес. 300 саж., подъ дровянымъ сосновымъ лѣсомъ 421 дес. 1781 саж., подъ песчаными пустырями вдоль рѣки Цны, песчанымъ косогоромъ 104 дес. 1900 саж., подъ дорогами 10 д., подъ бичевникомъ рѣки Цны 22 дес. 200 саж., подъ половиною рѣки Цны 22 дес. 200 саж., итого 918 дес. 561 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 330 дес. 961 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 587 дес. 2000 саж., а всего 1695 дес. 662 саж., въ томъ числѣ въ распоряженіи владѣльца 753 дес. 1062 саж., и въ пользованіи крестьянъ 941 дес. 2000 саж., къ этому имѣнію принадлежатъ слѣдующія строенія 1) при сельцѣ Залучьѣ на землѣ, принадлежащей матери Константина Федорова, Александрѣ Федоровой, деревянная мукомольная мельница на каналѣ проведенномъ изъ озера Бѣлаго въ озеро Коломенское, о 2-хъ поставахъ, крытая тесомъ, изба, сѣнной амбаръ и погребъ; строенія эти подлежатъ продажѣ на сносъ; 2) при д. Житковѣ, на землѣ Константина Федорова; домъ, устроенный изъ 2-хъ избъ, подъ одною связью, деревянный, крытый тесомъ, занимаемый почтовымъ вѣдомствомъ, о 2-хъ этажахъ, съ деревяннымъ дворомъ, крытымъ тесомъ и хлѣбный амбаръ деревяный, крытый тесомъ. Доходъ имѣнія составляетъ, оброкъ платимый крестьянами, по уставнымъ грамотамъ, а именно: д. Жилотковой съ 77 полныхъ надѣловъ по 8 руб. — 616 р. и д. Бѣлой съ 66 надѣловъ по 9 р. — 594 р., аренда, получаемая съ мельницы, по 50 р. аренда съ дома въ д. Жилотковой по 50 руб. если же произрастающій лѣсъ, подъ коимъ состоитъ земли 339 дес. 961 саж., продать на срубъ, то каждая десятина можетъ принести единожды чистаго дохода 4 р., каковая сумма составляетъ стоимость и всей десятины, т. е. земли съ лѣсомъ: почему описанное имѣніе заключающееся въ землѣ, отданной въ надѣлъ крестьянамъ, оцѣнено по выкупной слудѣ, причитающейся по числу полныхъ 143 душевыхъ надѣловъ, въ 17,160 р., остальное же имѣніе съ строеніемъ находящимся на землѣ Федорова при деревнѣ Жилотковой въ 1857 руб. и строеніе находящееся на землѣ Александры Федоровой, при с. Залучьѣ въ 150 руб.; а все вообще имѣніе оцѣнено въ 19,167 руб.

Продажа назначена въ присутствіи сего правленія на 17. Сентября 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, въ канцеляріи правленія.

№ 3611. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначены въ продажу съ публичнаго торга, на срокъ 17. Сентября сего года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимыя имѣнія, принадлежащія Порховскому помѣщику, штабсъ-капитану Василію Иванову Мягкову, состоящія въ Порховскомъ уѣздѣ: 1) свободное отъ залога, въ 1-мъ станѣ, заключающееся въ дер. Закрючьѣ, особыхъ пустошахъ Сосонкѣ, Мухаревѣ и въ землѣ, оставшейся отъ надѣла крестьянъ д. Акулихи, въ коемъ земли разныхъ угодій 267 дес. 1166 саж., въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 202 дес. 1166 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 65 дес., оцѣненное въ 2707 руб. $20^{1}/_{2}$ коп., и 2) заложенное въ Псковскомъ отдѣленіи государственнаго банка по займамъ, 28. Ноября 1857 года въ 4980 р., и 5 Февраля 1859 года, въ 820 р., въ 1 и 3 станахъ, заключающееся въ деревняхъ: Сельцѣ, Клинъ и Гнилицахъ, въ коемъ земли разныхъ угодій 348 дес., въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 18 дес. 1600 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 329 дес. 800 саж., оцѣненное въ 7244 руб., отдѣльно заложенное имѣніе отъ свободнаго, и продаются на удовлетвореніе долговъ его, Мягкова, по признаннымъ подлежащимъ удовлетворенію документамъ: коллежскому секретарю Ивану Яковлеву Шимановскому, по рѣшенію С.-Петербургскаго коммерческаго суда 176 руб. съ процентами съ 17. Декабря 1865 года, Великолуцкому купцу Шатилову по роспискѣ въ 290 р., за уплатою остальныхъ 148 руб. 44 коп., Псковскому купцу Ситникову остальныхъ по заемному письму 174 р. 19 к., дворянкѣ Марьѣ Пустошкиной остальныхъ по заемному письму 514 р. 9 коп., помѣщику Стрѣлкову процентовъ отъ уплаченнаго капитала по заемному письму въ 1000 р. 253 р. 41 коп., коллежскому совѣтнику Клеопацкому остальныхъ по заемному письму 583 р. $6^{3}/_{4}$ коп., повѣренному купеческаго сына Василія Хмѣлинскаго Берхману остальныхъ по сохранной роспискѣ 514 р. 9 к., купцу Гельдту по счету въ 1837 р., а за уплатою остальныхъ 163 р. $37^{1}/_{2}$ коп., и по не предъявленнымъ еще Мягкову документамъ: купеческому сыну Василію Хмелинскому по заемному письму и двумъ сохраннымъ роспискамъ 2340 р., а всего 5811 р. $80^{3}/_{4}$ к., кромѣ процентовъ, съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга Псковскому отдѣленію Государственнаго Банка по 1. Мая сего года 5144 р. 30 к., съ процентами съ 1. Мая за каждые сутки по $57^{1}/_{3}$ к. Торгъ начнется съ 11 часовъ утра. Желающіе купить помянутыя имѣнія Мягкова, могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся, въ 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 3787. 2

Отъ Полоцкаго Уѣзднаго суда объявляется, что въ присутствіи его, будетъ производиться а) 11. Ноября 1869 года торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу деревянаго дома Полоцкихъ мѣщанъ Ельи и Израэля Райнусовъ, описаннаго за неплатежъ налоговой недоимки 338 руб. 65 коп. и 4 процентаго сбора 8 руб. 43 коп. съ землею 32 саж., состоящаго въ г. Полоцкѣ на спаской улицѣ; б) 12. Ноября деревяный домъ одно-этажный на каменномъ фундаментѣ съ подваломъ полоцкаго 2. гильдіи купца Ельи Бреслава, состоящій въ 1. кварталѣ на Верхне-Покровской улицѣ описанный за налоговую недоимку 492 р. 82 к. оцѣненный въ 540 руб.; в) 17 Ноября деревянный одно-этажный домъ, принадлежащій наслѣдникамъ покойной Бейли Рохи Шиковой за неплатежъ налоговой недоимки 500 руб., оцѣненный въ 210 руб., состоящій въ 1. кварталѣ г. Полоцка въ Ильинской улицѣ. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ Уѣздный судъ на день торга, гдѣ будутъ предъявлены имъ бумаги къ описи относящіяся.

№ 1921. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тверскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: 1) Придворному камердинеру Алексѣю Жихареву, по заемному письму остальныхъ 672 руб., 2) купцу Андрею Дехтереву, по роспискѣ 450 руб., 3) дочери вахтера Евдокіи Семеновъ по заемному письму 600 руб. и неустоечной записи 300 руб., 4) Надворному Совѣтнику Андрею Амброжевичу по заемному письму 800 руб., 5) булочному мастеру Михаилу Иванову по счету 28 руб. 50 коп., 6) Поручику Александру Глушаковскому по роспискѣ 50 руб., 7) купцу Роману Смирнову по книжкѣ 26 руб. 76 коп., 8) Штабсъ-Капитану Коновалову по заемному письму 2500 руб., 9) кухмистершѣ Ефиміи Завитаевой, по счету, остальныхъ 100 руб., 10) мѣдно-бронзовому мастеру Ивану Терентьеву за работу 28 руб., 11) дочери Титулярнаго Совѣтника Аннѣ Бобылевой 650 р. 39 коп., 12) крестьянину Севастьянову по роспискѣ 58 руб., 13) женѣ купеческаго бухгалтера Ловизѣ Энротъ, по заемному письму остальныхъ 100 руб., 15) рядовымъ: Молчанову 26 руб., Целикову 10 руб. и Матвѣю Борисову по роспискѣ 25 руб., 16) мѣщанину Михаилу Родимцеву по векселю 150 руб., 17) по отношенію 2-го Департамента СПб. Гражданской Палаты гербовыхъ пошлинъ 5 руб., 18) по отношенію 1-го Департамента той же Палаты 7284 руб. 3 коп., для обезпеченія иска мѣщанина Андрея Дундукова, 19) дочери Титулярнаго Совѣтника Аннѣ Бобылевой по роспискѣ 2800 руб. и 20) недоимки 6 руб. 13 коп. и за написаніе описей 40 коп., назначено во вторичную продажу имѣніе Ржевскихъ помѣщиковъ Николая и Евграфа Сеславиныхъ, состоящее Тверской губерніи Ржевскаго уѣзда въ сельцѣ Авдоткинѣ и дер. Коротинѣ, въ коемъ состоитъ: земли усадебной 11 дес. 1078 саж., пахатной 148 дес., сѣнокосной 136 дес., неудобной 1 дес., 214 саж., итого 296 дес. 1292 саж; изъ этого количества отведено по уставной грамотѣ, въ пользованіе крестьянъ 157 дес. 1292 саж., за тѣмъ остается въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 139 дес. Вся описанная земля состоитъ въ однѣхъ окружныхъ межахъ. Строенія: домъ деревянный, одно-этажный, крытый тесомъ, о семи комнатахъ, постоялый дворъ и другія разнаго рода хозяйственныя строенія, оцѣненныя въ 425 руб. а также скотъ: 14 коровъ, 1 быкъ, 5 телокъ оцѣненныя въ 172 руб. и хлѣбъ: ржи 10 четв., овса 6 четв., сѣна 500 пуд. оцѣнены въ 115 руб. 60 коп. Все вообще описанное недвижимое и движимое имѣніе оцѣнено по 10-ти лѣтней сложности дохода (за исключеніемъ выкупной суммы 5866 р. 68½ к.) въ 2096 руб.

Продажа назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 18. Сентября 1869 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, причемъ на основаніи 2090 ст. X т. ч. II предъявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка будутъ послѣдніе и окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Іюня 23 дня 1869 года. № 3973. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Смоленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ по заемнымъ письмамъ 1) вдовѣ Титулярнаго Совѣтника Юліи Редингъ 1950 руб. 2) помѣщику Остолопову 1200 руб. 3) Коллежскому Секретарю Михаилу Ефимову 6000 руб. 4) Смотрителю Почтоваго дома Ивану Абатурву 400 руб. 5) дворянину Ивану Марциновскому за передѣлку винокуренныхъ заводовъ 1335 р. 73¾ коп. 6) сапожному мастеру Фридриху Вольерину по заемному письму 10000 руб. 7) купцу Роману Черинкову по роспискѣ 1466 р. 40 коп. 8) Губернскому Секретарю Дмитрію Бедрицкому проѣстей и волокитъ 156 р. 6 к. 9) по отношенію Мстиставской Городской Думы за купленный городской лѣсъ 295 руб. 20 коп. 10) купцу Давыду Эйдельману по рѣшенію Третейскаго Суда 46300 руб. съ % 11) ему же Эйдельману по мировой сдѣлкѣ 10000 руб., ему же Эйдельману по двумъ заемнымъ письмамъ, за уплатою остальныхъ 13705 руб. 12) купцу Ицкѣ Зеликину по двумъ обязательствамъ 13500 руб. за уплатою 3541 руб. 30 коп., 13) домашнему учителю Федору Попову, по заемному письму 2000 руб. и 14) казеннаго взысканія 26922 руб. 46 коп. назначено во вторичную продажу имѣніе Графа Михаила Львова Салтыкова, состоящее Смоленской губерніи Краснинскаго уѣзда, 3 стана въ Фольваркѣ Суховилахъ, въ коемъ состоитъ земли: усадебной 2 дес. пахатной 105 дес., сѣнокосныхъ луговъ 9 дес., подъ кустарниками и заростями 224 дес. подъ рѣчкою, и дорогами и неудобной 10 дес., а всего 350 дес., означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ, кромѣ того строенія: двѣ избы съ пристройкою между ними сѣней, овинъ, сарай, скотный дворъ, два амбара и мукомольная мельница на рѣкѣ Лупинѣ. Съ описаннаго имѣнія нынѣ получается дохода чрезъ отдачу въ наемъ мельницы и всей вообще земли, за исключеніемъ расходовъ, 250 руб., а потому по 10 лѣтней сложности этого дохода оцѣнено въ 2500 руб.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 18. Сентября 1869 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія. № 4033. 3

Іюня 23 дня 1869 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долга Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Бобрикову въ остальной суммѣ 4066 р. 25 к., назначена во вторичную продажу одна четвертая часть имѣнія, принадлежащая отставному подпоручику Михаилу Аблуцкому и находящагося въ нераздѣльномъ владѣніи Г. Аблуцкаго и трехъ дочерей чиновника Удалова, состоящаго Нижегородской губерніи, Горбатовскаго уѣзда, въ селѣ Фроловскомъ изъ крестьянскихъ надѣловъ, заключающихъ въ себѣ 550 десят. За эту землю крестьяне уплачиваютъ оброка всѣмъ четыремъ владѣльцамъ 1324 р. 68 к. а одному Аблуцкому 331 руб. 17 коп.; согласно этому доходу опредѣлена цѣнность всего 13,126 руб. а четвертой части Аблуцкаго, въ 3281 р. 50 к.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго правленія на 19. Сентября 1869 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Причемъ на основаніи 2090 ст. X т. части 2 предъявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка будутъ послѣдніе, окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія.

Іюля 2 дня 1869 года. № 4132. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначено въ продажу съ публичнаго торга, на срокъ 17. Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее умершей помѣщицѣ женѣ поручика Александрѣ Ивановой Зеленской, состоящее въ Торопецкомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Фатѣевѣ, что нынѣ Александровское и деревни Степаньковой съ 24 душевыми надѣлами, и отхожей пустошѣ подъ названіемъ Большой Безъименной, со всѣмъ принадлежащимъ къ этому имѣнію движимымъ имуществомъ, постройками и скотомъ и съ землею разныхъ угодій въ количествѣ 335 дес. 799 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцы 203 дес. 799 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 132 дес., оцѣненное по выкупной ссудѣ въ 3,192 руб., а оставшаяся за надѣломъ крестьянъ земля въ 700 руб., а всего въ 3,892 руб., и продается на удовлетвореніе долга ея, Зеленской поручику Ивану Александрову Зеленскому по заемному письму, выданному 30. Ноября 1860 года въ суммѣ 5000 руб. съ процентами. Торгъ начнется съ 11 часовъ утра. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до настоящей публикаціи и продажи относящіяся, во 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 4299. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 20. Ноября сего 1869 г. торгъ съ узаконенною переторжкою на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ каменнымъ подваломъ, принадлежащаго Динабургской купчихъ вдовѣ Агафьѣ и сыновьямъ ея: Григорію, Леону и Тимофею Тимофеевымъ Сутугинымъ, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ въ б. 6. кварталѣ по Могилевской улицѣ подъ № 16, оцѣненнаго съ находящеюся подъ нимъ землею 38 квадр. саж. въ 6560 руб., для возмѣщенія упавшаго на этотъ домъ взысканія, въ суммѣ 2762 руб., по залогу онаго за неисправнаго подрядчика Островскаго купца Нисона Бѣшкина, по устройству телеграфныхъ проводовъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 7561. 1

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго суда Смольяхинъ, жительствующій въ г. Псковѣ на Запсковьѣ въ домѣ священника Соколова, симъ объявляетъ, что 29. Сентября сего 1869 года въ 10 часовъ утра будетъ при Псковскомъ Окружномъ судѣ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе жены штабсъ-капитана Ольги Михайловой Овсянниковой, состоящее Псковской губерніи и уѣзда 3. стана и заключающееся въ сельцѣ Александровскомъ Волдино тожъ, съ находящеюся въ ономъ постройкою и землею до 386 дес. оцѣненное для торговъ въ 2400 руб. Имѣніе это будетъ продаваться въ цѣломъ своемъ составѣ на удовлетвореніе долга ея Овсянниковой коллежскому совѣтнику Александру Иванову Похимову по закладной 2400 руб. съ процентами съ 9. Декабря 1868 г. Судебныхъ издержекъ 22 руб. 26 коп., и за веденіе дѣла 155 руб. 30⅔ коп. и торгъ начнется съ вышеупомянутой оцѣночной суммы. Желающіе пріобрѣсти сказанное имѣніе могутъ разсматривать опись и всѣ относящіяся до продажи бумаги въ Канцеляріи Гражданскаго отдѣленія Псковскаго Окружнаго суда. № 319. 1

Отъ Полоцкаго Уѣзднаго Суда объявляется что въ присутствіи его будутъ производиться 24. Ноября сего года 1869 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу двухъ деревянныхъ одно-этажныхъ домовъ съ принадлежащими къ онымъ постройками принадлежащихъ Полоцкой мѣщанкѣ Хаи-Майзелевой, состоящихъ въ 3-мъ кварталѣ г. Полоцка 1-й на углу Витебской и Крижевой улицъ подъ № 808 и 2-й на углу Крижевой и Спаской улицъ подъ № 785 описанныхъ за неплатежъ ссудной недоимки, числящейся съ 1848 года 1058 руб. 39 коп. процентовъ 17 руб. 19 коп. и особо 436 рублей 35 копѣекъ штрафа 757 рублей 62 коп., поземельной недоимки 27 руб. 16 коп. оклада 1867 г. 7 руб., налога 2 руб. 50 коп. пени 27 коп. сверхъ того взыскивается 100 р. съ процентами на удовлетвореніе Полоцкой купчихи Дрейзы Парнесовой за не гербовую бумагу 20 коп. всего 2406 руб. 68 коп. за исключеніемъ изъ сего числа штрафа 734 руб. сверхъ сего числится по недоимочному регистру Уѣзднаго Казначейства 254 р. 44 к. Оцѣненные по трехъ-лѣтней сложности 1-й 282 руб. а 2-й 148 руб. 50 коп. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ Уѣздный Судъ на день торговъ гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги къ описи относящіяся.

Іюля 11 дня 1869 года. № 2306. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die zum Rigaschen Stadtgute Olai gehörigen Waldstücke **Esarplawe** und **Briwespilwe** vom 23. April 1870 ab auf 40 aufeinanderfolgende Jahre zu pachten wünschen, desmittelst wiederholt aufgefordert, sich an den auf den 22., 29. und 31. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangsgedachten Collegium zu melden. Nr. 925. 3

Riga, Rathhaus den 19. Juli 1869.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ взять на откупъ лѣсные участки, прозываемые Эзарпляве и Бривеспилве, принадлежащіе къ Городской вотчинѣ Олай, срокомъ съ 23. Апрѣля 1870 года впредь на 40 сряду лѣтъ, — явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ сей Коммисіи 22., 29. и 31. ч. сего Іюля въ часъ пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій и представленія залоговъ. № 925. 3

Г. Рига Ратгаузъ Іюля 19. дня 1869 года.

За Вице-Губернатора,
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Р. ф. Вильмъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die gemeine Wasseraloe,

Stratiotes Aloides,

anempfohlen als ein neues Fütterungsmaterial für Rinder.

(Baltische Wochenschrift.)

Vor kurzer Zeit sah ich bei dem Quistenthaler Kruge einen kleinen Sumpfteich gänzlich mit der eben genannten Pflanze bedeckt, die mit ihren hübschen, weißen Blüthen ihm zum besonderen Schmucke gereichte. Dieser Anblick rief mir einen Aufsatz meines ehemaligen Lehrers Eric Viborg in's Gedächtniß zurück, den er, unter obigem Titel, im 3. Theil der Copenhagener Veterinairgesellschaft, 1818 in dänischer Sprache veröffentlichte. So viel mir bekannt, ist er nie in's Deutsche übersetzt worden. Ich zweifle aber nicht daran, daß er für die Leser der baltischen Wochenschrift nicht ohne Interesse sein wird und gebe ihn daher, mit einigen Abkürzungen, hier wieder.

Viborg spricht zuerst sein Bedauern darüber aus, daß manche häufig vorkommende Wasserpflanze nicht zur Nahrung der Hausthiere benutzt wird, obgleich sie sich sehr dazu eignet. So hat Johann Pauli schon im J. 1761, wie Wallner in den Verhandlungen der schwedischen Wissenschaftsgesellschaft es angiebt, darauf hingewiesen, wie man die Wurzeln des Strom-Schachtelhalms, Equisetum fluviatile, zum Futter für Schweine benutzen kann, wenn man sie, beim ersten Frost, mit Holzhaken aus dem Wasser zieht, sie dann einfrieren läßt und endlich im aufgethauten Zustande jene Hausthiere damit füttert, die sich dabei sehr wohl befinden und täglich an Körperfülle zunehmen. Und doch — sagt Viborg — kenne ich keinen einzigen Ort in Dänemark und den Herzogthümern, wo man Nutzen von den Wurzeln dieser Pflanze zieht, obgleich die Gewässer damit angefüllt sind und die Schweine hungernd umherlaufen!

Weiter heißt es: „unsre Bäche und Flüsse sind angefüllt mit der fenchelblättrigen Wasserranunkel (Flora Danic. 376) und der Strom-Ranunkel (Ranunculus fluviatilis Wild.), welche für das Hornvieh ein so begehrtes Futtermaterial abgiebt, daß ich die Kühe sie unter dem Wasser habe aufsuchen sehen. Wenn man sie im Winter auf dem Eise aus dem Wasser zieht und giebt sie den Kühen im frischen Zustande mit trockenem Futter gemischt, so geben die Kühe Grasmilch, von deren Rahm eine so wohlschmeckende Butter bereitet wird, daß sie in gewissen Gegenden den Namen von der Pflanze erhält. Unsere Bauern beachten sie aber nicht. Im Jahre 1794 suchte ich durch eine Abhandlung in der physicalisch-oeconomischen und medico-chirurgischen Bibliothek, 2. Bd. S. 276, meine Landsleute mit diesen beiden und mehreren Ranunkelarten bekannt zu machen, aber meine Absicht wurde verfehlt. Die Abhandlung war zu botanisch für den Oeconomen und zu öconomisch für den Botaniker, so daß keiner sie benutzt hat. Die Verbreitung botanischer Kenntnisse unter den Predigern, Schullehrern und Thierärzten, sowie die Mitwirkung der öconomischen Gesellschaften würden dagegen ein kräftigeres Mittel und sicheren Weg abgeben, um den Bauer mit vielen nützlichen Pflanzen bekannt zu machen, die er täglich vor Augen hat, aber wachsen, verwelken und absterben läßt, ohne davon den geringsten Vortheil zu ziehen."

Ueber die Wasseraloe spricht sich V. nun folgendermaßen aus:

„Es ist eine Pflanze von besonderem Aussehen, von der man am wenigsten glauben sollte, daß die Rinder einen Wohlgeschmack daran finden könnten. Der große Linné sagte, daß es dasjenige inländische Gewächs sei, welches mit den Palmen der wärmeren Klimate zu vergleichen wäre. Sie ist stengellos, hat nadelbesetzte, schwammige Blätter und dient unzähligen Würmern zum Aufenthalt. Wenn sie blüht, stehn die Blätter, ihrer halben Länge nach, unter dem Wasser und bilden einen Kreis, in dessen Mitte sich ein blattloser Stiel mit einer weißen Blume zeigt. Diese sitzen zwischen zwei Blättern, welche einer Krebsscheere (Klaue) gleichen und daher trägt die Pflanze den dänischen Namen: Krebskloe. Die Wurzel ist drathförmig, giebt Seitenfäden ab und setzt an diesen junge Pflanzen an. Die Frucht ist eine Beere und so wie der Herbst sich nähert, sinkt die Pflanze tief und tiefer, so daß sie im Winter unter der Oberfläche des Wassers schwimmt, zum Theil ihre grüne Farbe behält und dergestalt mehrere Jahre aushält. Die Flora Danica zeigt sie auf der 337. Tafel."

Der Hannöversche Botaniker Ehrhart hat uns damit bekannt gemacht, daß diese Wasserpflanze von deutschen Landwirthen im Sommer herausgefischt, entzweigehackt und als nährendes Futter für Schweine verwandt wird. In der Kremper- und Wilster-Marsch, wo sie alle Gräben anfüllt, kennt man auch diese Verwendung. In Holland soll man, nach dem, was die Batavische Flora darüber angiebt, außerdem diese Wasserpflanze als Nahrungsmittel bei der Druse der Pferde anwenden. Dagegen habe ich nirgendwo etwas über ihre Verfütterung für Rinder gefunden.

Zu meiner Verwunderung sah ich daher in Preetz, daß ein Schlächter mitten im härtesten Winter diese Pflanze aus dem See auffischen, heimführen und seine Kühe damit füttern ließ. Er ließ sie hacken und fütterte sie mit Häcksel vermischt. Die Kühe fraßen dieses Futter mit der größten Begierde, gaben dabei mehr Milch, welche einen gelblichen und wohlschmeckenden Rahm absetzte. Der abgehende Darmkoth wurde weich, wie im Sommer, wenn die Kühe weideten und ihr Haar erhielt eine Glattheit und einen Glanz, wie sie vom Körnerfutter veranlaßt werden, obgleich die Pflanze einen wässerigen und flauen Geschmack hatte. Die Gegenüberwohnenden und Nachbarn sahen dieses Verfahren, erkannten seine vorzügliche Wirkung und doch blieb der Schlächter der Einzige, welcher es anwandte. Niemand in ganz Preetz folgte seinem Beispiel, vermuthlich aus dem Grunde, weil sie an anderem Futter keinen Mangel hatten und das Auffischen und Heimholen der Pflanze ihnen zu beschwerlich erschien. Die Familie des erwähnten Schlächters war Braunschweigisch und hatte ohne Zweifel die Kenntniß von dem Nutzen der Wasseraloe mitgebracht. Es ist aber zu befürchten, daß die Anwendung dieses neuen Futtermittels für Kühe in dieser Gegend mit der Familie aussterben wird.

Jessen.

Дозволено цензурою Рига, 21. Іюля 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Die **Aufnahme-Prüfung** beim Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar findet am 1. August statt. Anmeldungen werden bis zu diesem Tage entgegengenommen.

Seminar-Inspector **Maaß**. 2

Schüler hiesiger Lehranstalten können vom August an gegen eine mäßige Zahlung **als Pensionaire** bei einem Lehrer **Aufnahme finden,** der ihnen außer der beständigen Beaufsichtigung zugleich jede nothwendige Nachhilfe in ihren Arbeiten zu bieten beabsichtigt. Nähere Auskunft ertheilt

R. Asmuß,

in Riga, Altstadt Nr. 11. 2

Angekommene Fremde.

Den 20. Juli 1869.

Stadt London. Hr. Baron Engelhardt nebst Familie aus Kurland; HH. Kaufleute Rappoport und Frohwein; Hr. Protarius nebst Gemahlin von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Aspremont aus Italien; Hr. v. Hanenfeldt aus Kurland; Hr. v. Keußler aus Livland; Mad. Magat nebst Familie von Dubbeln; Hr. Baron Budberg von Tambow.

Den 21. Juli 1869.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer v. Kreusch, Hr. Kupfer nebst Gemahlin aus Livland; Hr. Kaufmann Beßmertny von Witebsk.

Hotel du Nord. Hr. Borck von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Linde von Pernau.

Hotel Bellevue. Hr. Obrist Baron Wrangel von Reval; Hr. v. Moroikieff nebst Frau von Dubbeln; Hr. v. Brockschusen nebst Familie von St. Petersburg; Hr. v. Stenders von Warschau; Hr. Stationschef Braunstein von Kreslaw; Hr. Kaufmann Reincke aus Kurland.

Hotel garni. Hr. Accisebeamter Kawall von Mitau; Hr. Kaufmann Herrmeyer von Pleskau; Hr. Kaufmann Tammann von Pernau.

Hotel de Russie. HH. Kaufleute Bobkow und Tichanow von Liwen; Mad. Tschikell nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kusnezow von Roslaw.

Stadt Dünaburg. Se. Durchl. Fürst Turkistanow von Moskau; Hr. Louis Angelo von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Petersohn aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Coll.-Rath v. Brehm, Hr. v. Sahmen, Hr. Baron Nolcken aus Livland; Frau Baronin Heyking, Fräul. v. Korff aus Kurland; Hr. v. Lukaschewitz von Wilna; HH. Gutsbesitzer v. Chaplinsky und v. Jakiewitsch nebst Gemahlin aus Litthauen.

Hr. Lieut. Weitbrecht, log. im Hause des Herrn Obrist-Lieut. Weitbrecht, unweit der Rigaschen Polizei-Verwaltung.

Nachstehende örtliche **Legitimation** sit von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden **daher** die etwaigen Finder derselben hiedurch von **der** Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die **Legitimation** ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das Büreau-Billet des verabschiedeten Kanonieren Michail Michailow Lysak nebst Frau Amalie d. d. 20. Juli 1865 Nr. 174, giltig bis zum 20. Juli 1869.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 88—93.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.